Nur für Marketingzwecke.

M&G (Lux) Income Allocation Fund EUR-Klasse A – Thesaurierende Anteile

Factsheet stand 30. April 2020

Fondsbeschreibung

Der Fonds verfolgt zwei Ziele: Wachsende laufende Erträge über Perioden von jeweils drei Jahren durch Anlagen in unterschiedlichen Vermögenswerten weltweit sowie ein Kapitalwachstum von durchschnittlich 2% bis 4% pro Jahr über Perioden von jeweils drei Jahren. Der Kern des Fonds setzt sich aus Unternehmensaktien und Anleihen zusammen, mit Schwerpunkt auf Vermögenswerten, die Ertragsflüsse generieren. Er kann auch über Derivate oder andere Fonds investieren. Die Beteiligungen in den unterschiedlichen Anteilsklassen werden regelmäßig angepasst, je nachdem in welchen Bereichen der Fondsmanager den größten Wert sieht bzw. um das Risiko zu managen. Es kann keine Gewähr gegeben werden, dass der Fonds in einem beliebigen Zeitraum eine positive Rendite erzielt. Die Anleger erhalten den ursprünglich investierten Betrag unter Umständen nicht zurück.

Die mit diesem Fonds verbundenen Hauptrisiken

Wird eine bisherige Wertentwicklung angegeben, ist zu beachten, dass aus der bisherigen Wertentwicklung nicht auf die zukünftigen Erträge geschlossen werden darf.
Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.
Anlagen in Anleihen werden durch Zinssätze, Inflation und Kreditratings beeinflusst. Es ist möglich, dass Anleiheemittenten keine Zinszahlungen leisten oder das Kapital nicht zurückzahlen. Alle diese Ereignisse können den Wert der vom Fonds gehaltenen Anleihen verringern.
Der Fonds ist in unterschiedlichen Währungen engagiert. Derivate werden eingesetzt, um die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zu minimieren, können diese jedoch nicht immer vollständig beseitigen.
Anlagen in Schwellenmärkten bergen ein größeres Verlustrisiko, da es Schwierigkeiten beim Kauf, Verkauf, der Verwahrung oder der Bewertung von Anlagen in solchen Ländern geben kann.
Der Fonds kann Derivate einsetzen, um von einem erwarteten Wertzuwachs oder -rückgang eines Vermögenswertes zu profitieren. Falls der Wert des Vermögenswertes unerwartet schwankt, kann der Fonds den investierten Betrag oder sogar noch mehr verlieren.
Weitere Risikofaktoren, die in Bezug auf den Fonds zu beachten sind, sind in den wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document, KIID) aufgeführt.

Wissenswertes

Der Fonds ermöglicht die weitgehende Verwendung von Derivaten.
Die Wertentwicklung wird in der Währung der Anteilsklasse angegeben, die sich von Ihrer Landeswährung unterscheiden kann. Die Rendite kann daher aufgrund von Währungskursschwankungen steigen oder fallen.

Größte Positionen (ohne Kasse, %)

	Fonds
US equity	16,7
Japan equity	12,6
US Government 30Y	10,0
US Government 20Y	6,0
Italy Government 30Y	4,7
France equity	3,2
Mexico Government 20Y	3,1
Colombia Government 5Y	3,1
Brazil Government 2Y	3,0
UK equity	2,9

Aufteilung nach Bonitätsrating(%)

	Netto- Gewichtung
AAA	2,1
AA	17,5
A	4,2
BBB	12,1
BB	6,7
B	0,3
CCC	0,0
CC	0,0
C	0,0
D	0,0
Ohne Rating	2,9

Fondsfakten

Fondsmanager	Steven Andrew
Fondsmanager seit	07. November 2013
Stellv. Fondsmanager	Maria Municchi
ISIN	LU1582984818
Auflegungsdatum des Fonds	16. Januar 2018
Auflegungsdatum der Anteilsklasse	16. Januar 2018
Fondsvolumen (Mio.)	€ 1.160,32
Fondstyp	SICAV
Sektor	Sektor Morningstar Mischfonds EUR ausgewogen - Global
Anzahl der Positionen	110
Durchschnittliches Bonitätsrating	A
Modifizierte Duration (Jahre)	5,34

„Amtszeit des Managers" umfasst den mit der Verwaltung eines gleichwertigen, im Vereinigten Königreich zugelassenen OEIC zugebrachten Zeitraum. Nähere Einzelheiten hierzu sind dem Abschnitt „Wichtige Informationen" am Ende dieses Dokuments zu entnehmen.

Gebühren

Maximaler Ausgabeaufschlag	4,00%
Laufende Kosten	1,71%

Risiko- und Ertragsprofil

niedriges Risiko — hohes Risiko

typischerweise geringerer Ertrag — typischerweise größerer Ertrag

1	2	3	**4**	5	6	7

Der vorstehende Risiko- und Ertragsindikator basiert auf historischen Daten und ist unter Umständen kein verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil dieser Anteilsklasse. Diese Anteilsklasse ist in Risikoklasse 4 eingestuft, da ihr Nettoinventarwert in der Vergangenheit mittlere Wertschwankungen nach oben und unten aufgewiesen hat.

Fondsratings

Morningstar-Gesamtrating ★★★

Quelle der Morningstar-Ratings: Morningstar, Stand 30. April 2020

Ratings sollten nicht als Empfehlung verstanden werden.

Chancen

- Der Fonds bietet durch Anlagen in ein Spektrum von Vermögenswerten aus aller Welt die Chance auf steigende Erträge sowie Kapitalwachstum.
- Der Fonds ermöglicht ein Investment in ein Spektrum von Vermögenswerten mit einem einzigen Portfolio und vereinfacht Anlegern dadurch den Entscheidungsprozess.
- Die Zusammensetzung der Vermögenswerte im Fonds wird regelmäßig angepasst, je nachdem, in welchen Bereichen der Fondsmanager den größten Wert sieht bzw. um das Risiko zu steuern.
- Der Fonds wird aktiv verwaltet, unterstützt durch gut ausgestattete Investment- und Researchteams.

Kontakt

Deutschland
www.mandg.de

20051125141 DE C1 INCA EUR A DE PE 0004 0000

Fondskennzahlen und Gebühren

Anteilsklasse	ISIN	Bloomberg	WKN-Code	Auflegungsdatum	Laufende Kosten	Historische Rendite	Mindestbetrag für die Erstanlage	Mindestbetrag für weitere Anlagen
Euro A Thes.	LU1582984818	MGIAAEA LX	A2DYAQ	16-01-2018	1,71%	-	€1.000	€75
Euro A F2 Auss.	LU1676120675	MGIAMF2 LX	A2DYAS	03-04-2018	1,71%	2,00%	€1.000	€75
Euro A F3 Auss.	LU1676120758	MGIAMF3 LX	A2DYAT	03-04-2018	1,71%	3,00%	€1.000	€75
Euro A Auss.	LU1582984909	MGIAAED LX	A2DYAR	16-01-2018	1,71%	3,84%	€1.000	€75
Euro A Q Auss.	LU1582985039	MGIAQED LX	A2DYAU	16-01-2018	1,71%	3,85%	€1.000	€75
Euro B Thes.	LU1582985112	MGIBQAE LX	A2DYAX	16-01-2018	2,21%	-	€1.000	€75
Euro B F2 Auss.	LU1676120832	MGIBMF2 LX	A2DYAV	03-04-2018	2,21%	2,00%	€1.000	€75
Euro B F3 Auss.	LU1676120915	MGIBMF3 LX	A2DYAW	03-04-2018	2,21%	3,00%	€1.000	€75
Euro B Q Auss.	LU1582985203	MGIBQED LX	A2DYAY	16-01-2018	2,21%	3,86%	€1.000	€75
Euro C Thes.	LU1582985385	MGIACEA LX	A2DYAZ	16-01-2018	0,86%	-	€500.000	€50.000
Euro C Auss.	LU1582985625	MGIACED LX	A2DYA0	16-01-2018	0,86%	3,82%	€500.000	€50.000
Euro C Q Auss.	LU1582985971	MGICQED LX	A2DYA1	16-01-2018	0,86%	3,82%	€500.000	€50.000
Euro CI Thes.	LU1582985542	MGICIEA LX	A2DYA2	16-01-2018	0,82%	-	€500.000	€50.000

Die oben aufgeführten laufenden Kosten beinhalten die direkten Kosten des Fonds, wie die jährliche Managementgebühr, die Depotgebühr sowie die Verwaltungsgebühr. Transaktionskosten sind nicht enthalten. Dies sind die Aufwendungen zum 30. September 2019.
Die hier aufgeführten laufenden Kosten mit einem * sind eine Schätzung. Der Jahresbericht des Fonds für jedes Geschäftsjahr enthält die Einzelheiten zu allen Gebühren.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle der o.g. Anteilsklassen in Ihrem Land verfügbar sind.
Bitte lesen Sie das Dokument mit den wichtigen Informationen für Anleger und das maßgebliche Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, um weitere Informationen zu den mit diesem Fonds verbundenen Risiken zu erhalten und sich darüber zu informieren, welche Anteilsklassen für welches Produkt und für welchen Anlegertyp verfügbar sind.

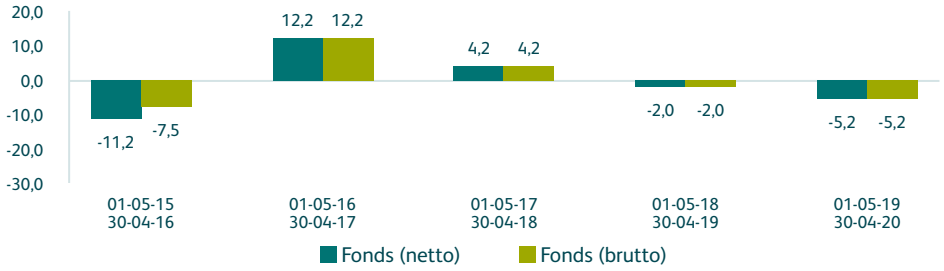
Portfolioaufteilung nach Assetklassen (%)

	Fonds
Aktien	**48,8**
Großbritannien	2,6
Europa	11,4
USA	16,7
Japan	12,6
Asien-Pazifik ohne Japan	3,0
Globale Aktienfonds	0,0
Sonstige	2,5
Staatsanleihen	**36,6**
Großbritannien	0,0
Europa	6,5
USA	16,1
Japan	0,0
Asien-Pazifik ohne Japan	0,0
Sonstige	14,0
Unternehmens- anleihen	**7,6**
Investment-Grade	3,3
High Yield	4,3
Globale Anleihenfonds	**1,4**
Wandelanleihen	**0,0**
Immobilienfonds	**1,0**
Kasse	**4,5**

Aufteilung nach Währung (%)

	Fonds
Euro	71,8
Japanischer Yen	5,2
US Dollar	3,5
Mexikanischer Peso	3,1
Kolumbianischer Peso	3,1
Brasilianischer Real	3,0
Südafrikanischer Rand	2,7
Indonesische Rupiah	2,1
Chilenischer Peso	1,3
Sonstige	4,3

Jährliche Wertentwicklung (über 5 Jahre, bis 30-04-20, in %)



Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.
Brutto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber **vor** Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
Netto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber **nach** Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.
Der maximal zulässige Ausgabeaufschlag in Höhe von 4,00% (z.B. €40,00 bei einem Anlagebetrag von €1000) wird im ersten Anlagejahr abgezogen. Das Brutto- und Nettoergebnis unterscheidet sich daher nur in diesem Zeitraum. Zusätzlich können weitere Kosten anfallen, welche die Wertentwicklung mindern können.

Jährliche Wertentwicklung (5 Jahre)

Von Bis	01-05-19 30-04-20	01-05-18 30-04-19	01-05-17 30-04-18	01-05-16 30-04-17	01-05-15 30-04-16
Euro A Thesaurierende	-5,2%	-2,0%	4,2%	12,2%	-7,5%

Jährliche Wertentwicklung 2019 : 16,3%

Wertentwicklung über 5 Jahre

Euro A Thesaurierende (100,5)

Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Der Fonds wird aktiv gemanagt und verfügt über keine Benchmark. Anleger können die Performance des Fonds anhand seines Ziels bewerten, steigende Erträge und ein Kapitalwachstum von durchschnittlich 2-4 % pro Jahr über einen beliebigen Dreijahreszeitraum zu erzielen.

Der Ausgabeaufschlag wurde bei der Kalkulation zur Wertentwicklung in obenstehender Grafik und Tabelle nicht berücksichtigt.

Am 16. März 2018 wurde der M&G Income Allocation Fund, ein am 7. November 2013 aufgelegter und in Großbritannien zugelassener OEIC, auf den M&G (Lux) Income Allocation Fund, eine am 16. Januar 2018 aufgelegte und in Luxemburg zugelassene SICAV, übertragen. Die SICAV wird von demselben Fondsmanager verwaltet und verfolgt dieselbe Anlagestrategie wie der in Großbritannien zugelassene OEIC.Die Wertentwicklung in der Vergangenheit bis zum 16. Januar 2018 ist die des M&G Income Allocation Fund (eines in Großbritannien zugelassenen OGAW), der am 16. März 2018 mit diesen Fonds verschmolzen wurde. Die Steuersätze und Gebühren können abweichen.

Quelle: Morningstar, Inc und M&G, Stand: 30. April 2020. Die Renditen werden auf Basis von Preis zu Preis berechnet, wobei die Erträge reinvestiert werden. Benchmarkrenditen sind in EUR angegeben.

Wertentwicklungsgraphiken © 2020 Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die enthaltenen Informationen: (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für deren Richtigkeit,
Vollständigkeit oder Aktualität gegeben. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste haftbar, die in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen entstehen.

20051125141 DE C1 INCA EUR A DE PE 0004 0000

Wichtige Informationen

Am 16. März 2018 wurde der M&G Income Allocation Fund, ein am 7. November 2013 aufgelegter und in Großbritannien zugelassener OEIC, auf den M&G (Lux) Income Allocation Fund, eine am 16. Januar 2018 aufgelegte und in Luxemburg zugelassene SICAV, übertragen. Die SICAV wird von demselben Fondsmanager verwaltet und verfolgt dieselbe Anlagestrategie wie der in Großbritannien zugelassene OEIC.

Der M&G (Lux) Income Allocation Fund ist ein Teilfonds des M&G (Lux) Investment Funds 1.

Das Morningstar-Gesamtrating basiert auf der Euro Class A des Fonds. Copyright © 2020 Morningstar UK Limited. Alle Rechte vorbehalten. Ratings sollten nicht als Empfehlung aufgefasst werden.

Wir können unter Umständen ein internes Kreditrating von M&G verwenden, falls kein Rating von Standard & Poor's, Fitch oder Moody's für ein Wertpapier vorliegt. Basierend auf dem Vergleich aller verfügbaren Ratings für jedes Wertpapier wird das konservativste Rating (von S&P, Fitch, Moody's oder das interne Rating von M&G) berücksichtigt. Die derart identifizierten Ratings werden dann in das Ratingformat von M&G konvertiert, um für alle Wertpapiere im Portfolio einheitliche Informationen zu haben.

Für Marketing- und Informationszwecke von M&G. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos erhältlich bei: M&G International Investments S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main bei der deutschen Zahlstelle; und auf www.mandg.de. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Die hierin enthaltenen Informationen stellen keinen Ersatz für eine Beratung durch einen unabhängigen Finanzexperten dar. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments S.A. Registered Office: 16, Boulevard Royal, L-2449, Luxembourg.Diese Finanzwerbung ist MiFID-aktuell.

20051125141 DE C1 INCA EUR A DE PE 0004 0000

Glossar

Dieses Glossar erklärt die in diesem Factsheet und in unseren anderen Dokumenten verwendete Terminologie.

Absicherung von anteilsklassen: Maßnahmen, die bei abgesicherten Anteilen ergriffen werden, um die Auswirkungen von Kursschwankungen zwischen dem Währungsengagement des Fonds und der Anlegerwährung auf die Wertentwicklung der Anteile abzumildern.

Absicherung: Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbeabsichtigter Risiken.

Aktie: Ein Eigentumsanteil an einem Unternehmen, in der Regel in Form eines Wertpapiers. Auch als Unternehmensanteil bezeichnet. Aktien bieten eine Beteiligung an den potenziellen Gewinnen des Unternehmens, beinhalten jedoch auch das Risiko, dass bei Insolvenz des Unternehmens die gesamte Investition verloren geht.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen. Diese bieten eine Beteiligung an den potenziellen Gewinnen des Unternehmens, beinhalten jedoch auch das Risiko, dass bei Insolvenz des Unternehmens die gesamte Investition verloren geht.

Anleihe: Anleihen werden in der Regel von einer Regierung oder einem Unternehmen begeben. Sie verbriefen einen Rückzahlungsanspruch sowie üblicherweise Zinszahlungen in bestimmter Höhe (auch als Kupon bezeichnet) für eine festgelegte Laufzeit als Entgelt für die Kapitalüberlassung.

Anleihen in lokalwährung: Anleihen, die nicht auf eine häufig gehandelte internationale «Hartwährung», wie beispielsweise US-Dollar, sondern auf die Landeswährung des Emittenten lauten. Der Wert von Anleihen in Lokalwährung ist in der Regel stärkeren Schwankungen unterworfen als der Wert von Anleihen in einer Hartwährung, da diese Währungen tendenziell weniger stabil sind.

Anteilsklasse: Art der Fondsanteile, die ein Anleger an einem Fonds hält (Anteilsklassen unterscheiden sich durch die Höhe der Gebühren und/oder sonstige Merkmale, wie z. B. die Absicherung gegen Währungsrisiken). Jeder M&G-Fonds hat verschiedene Anteilsklassen, wie z. B. A, R und I, die jeweils unterschiedliche Gebührenstrukturen und Mindestanlagebeträge aufweisen. Angaben zu Gebühren und Mindestanlagebeträgen finden Sie in den Wesentlichen Anlegerinformationen.

Ausschüttungsanteile: Anteilsart, bei der die Ausschüttungen (auch als Dividenden bezeichnet) zum Auszahlungstermin bar ausgezahlt werden.

Ausschüttungsrendite: Der Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich ausschütten wird, ausgedrückt als Prozentsatz des Anteilspreises zu einem bestimmten Datum. Die Ausschüttungsrendite basiert auf dem erwarteten Bruttoertrag abzüglich der laufenden Kosten.

Benchmark zum vergleich (Vergleichswert): Die Fondsmanager wählen die Benchmark, die ein Index oder ein Sektor sein kann, als Vergleichsmaßstab für die Performance des Fonds, sind jedoch nicht verpflichtet, deren Zusammensetzung nachzubilden. Die Benchmark wird nicht für andere Zwecke verwendet, wie z. B. als Referenz bei der Festlegung der Performancegebühren.

Benchmark: Maßstab, z. B. ein Index oder Sektor, anhand dessen die Performance eines Portfolios beurteilt wird.

Bewertung: Der Wert eines Vermögenswerts oder eines Unternehmens, basierend auf dem Barwert der künftig davon generierten Cashflows.

Credit Default Swap (CDS): Ein versicherungsähnlicher Kontrakt, der es einem Anleger ermöglicht, das Ausfallrisiko einer Anleihe auf einen anderen Anleger zu übertragen. Der Käufer des CDS zahlt regelmäßige Prämien an den Verkäufer. Dieser muss den Käufer im Falle des Ausfalls der zugrunde liegenden Anleihe entschädigen. Ein CDS ist ein Derivat – ein Finanzinstrument, dessen Wert und Preis auf dem Basiswert beruht.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Kurs von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können genutzt werden, um ein Engagement in oder eine Absicherung gegen erwartete Wertänderungen der zugrunde liegenden Anlagen zu erzielen. Derivate können an einer regulierten Börse oder direkt zwischen zwei Parteien (im Freiverkehr) gehandelt werden.

Dividendenrendite: Zu einem festgelegten Termin ausgeschütteter Jahresüberschuss eines Unternehmens in Prozent des Aktienkurses.

Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers (Anleihe) oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Einschränkende benchmark: Das Portfolio muss die in der Benchmark enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtungen nachbilden. Die Benchmark kann ein Index oder ein Sektor sein. Je nach Mandat des Fonds können die Fondsmanager die Positionen direkt oder über Derivate nachbilden. Das sind Instrumente, deren Wert sich vom Wert eines zugrunde liegenden Wertpapiers oder eines Pools von Wertpapieren ableitet.

Einzelhandelspreisindex: Ein britischer Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb im Vereinigten Königreich, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Engagement: Der Anteil, den ein Fonds in einer bestimmten Aktie, einem festverzinslichen Wertpapier, einem Index, einer Branche oder Region hält und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Fonds angegeben wird.

Ex-Dividende-, Ex-Ausschüttungs- oder XD-Datum: Das Datum, an dem erklärte Ausschüttungen offiziell den Anlegern gehören. Am XD-Tag fällt der Kurs der Aktie in der Regel um den Betrag der Dividende, was die Auszahlung widerspiegelt.

Festverzinsliches wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages. Auch als Anleihe bezeichnet.

Floating Rate Notes (FRNs): Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Forderungsbesicherte wertpapiere: Anleihen (festverzinsliche Wertpapiere), die durch Vermögenswerte besichert werden, die Geldflüsse erbringen, beispielsweise Hypothekendarlehen, Kreditkartenforderungen und Autokredite.

Fremdfinanzierungsgrad bzw. Hebelung: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Der Begriff kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Geldnahe instrumente: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldnahe mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Gilts: Festverzinsliche Wertpapiere, die von der Regierung des Vereinigten Königreichs begeben werden. Sie werden als «Gilts» («Vergoldete») bezeichnet, da sie früher auf Papier mit Goldkante ausgegeben wurden.

Hartwährung (Anleihen): Festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen), die nicht auf die Lokalwährung des Anleiheemittenten, sondern auf eine häufig gehandelte, relativ stabile internationale Währung lauten. Anleihen, die in einer stabileren Hartwährung, wie beispielsweise dem US-Dollar, begeben werden, können für Anleger attraktiver sein, wenn Bedenken bestehen, dass die Lokalwährung im Laufe der Zeit an Wert verlieren könnte, was den Wert der Anleihen und deren Erträge beeinträchtigt.

Historische rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Kurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus.

Hochzinsanleihen: Darlehen in Form festverzinslicher Wertpapiere von Unternehmen, die von einer anerkannten Ratingagentur eine geringe Bonitätsbewertung erhalten haben. Bei solchen Anleihen besteht ein höheres Ausfallrisiko als bei festverzinslichen Wertpapieren besserer Qualität, d. h. mit höherer Bonitätsbewertung. Dafür bieten sie jedoch das Potenzial für höhere Renditen. Ausfall bedeutet, dass ein Anleiheemittent nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Immobilienkostenquote: Immobilienkosten sind Betriebskosten in Bezug auf die Verwaltung des Immobilienvermögens im Portfolio. Darin enthalten sind: Versicherungen und Zinsen, Kosten für Mietanpassungen und Mietvertragsverlängerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung, jedoch keine Kosten für Verbesserungen. Sie sind abhängig vom Umfang der innerhalb des Fonds durchgeführten Aktivitäten. Die Immobilienkostenquote entspricht dem Verhältnis der Immobilienkosten zum Nettoinventarwert des Fonds.

Indexgebundene anleihen: Festverzinsliche Wertpapiere, bei denen sowohl der Wert des Darlehens als auch die Zinszahlungen über die Laufzeit des Wertpapiers an die Inflation angepasst werden. Diese werden auch als inflationsgebundene Anleihen bezeichnet.

Investment Association (IA): Die britische Handelsorganisation, die Fondsmanager vertritt. Sie arbeitet mit Anlageverwaltern zusammen und fungiert als Verbindungsglied zur Regierung in Steuer- und Regulierungsfragen. Des Weiteren ist sie bestrebt, den Anlegern Unterstützung zu bieten, damit diese die Branche und die ihnen zur Verfügung stehenden Anlagemöglichkeiten besser verstehen.

Investment-Grade-Anleihen: Von einer Regierung oder einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerem oder hohem Kreditrating von einer anerkannten Ratingagentur. Bei diesen wird von einem geringeren Zahlungsausfallrisiko ausgegangen als bei Anleihen, die von Emittenten mit niedrigeren Kreditratings begeben werden. Ausfall bedeutet, dass ein Darlehensnehmer nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Kreditrating-Agentur: Ein Unternehmen, das die Finanzstärke von Emittenten festverzinslicher Wertpapiere (Anleihen) analysiert und deren Kreditwürdigkeit beurteilt. Dazu zählen u. a. Standard & Poor's and Moody's.

Kupon: Die Zinsen, die ein Staat oder Unternehmen für einen in Form von Anleihen aufgenommenen Kredit zahlt. Es handelt sich in der Regel um einen festen Betrag, der als Prozentsatz des gesamten Darlehens berechnet und in regelmäßigen Abständen ausgezahlt wird.

Laufende kosten: Die ausgewiesenen laufenden Kosten stellen die Betriebskosten dar, von deren Inrechnungstellung die Anleger angemessenenerweise unter normalen Umständen ausgehen können.

Laufzeit: Der Zeitraum, bis der ursprünglich in ein festverzinsliches Wertpapier investierte Betrag an den Inhaber des Wertpapiers zurückgezahlt werden muss.

Long-Position (Risikoposition): Anlage in einem Wertpapier in der Erwartung, dass dieses im Wert steigen wird.

Modifizierte duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität einer Anleihe oder eines Anleihenfonds gegenüber Zinssatzänderungen, ausgedrückt in Jahren. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Nettoinventarwert (NIW): Der aktuelle Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten.

Offene investmentgesellschaft (OEIC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrunde liegenden Anlagen gebunden ist. Der Fonds legt Anteile auf oder storniert diese, je nachdem, ob die Anleger Anteile zurückgeben oder kaufen möchten.

OGAW: Steht für «Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren». Es handelt sich hierbei um die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für ein Anlageinstrument, das in der ganzen Europäischen Union vertrieben werden darf. Damit soll die Entwicklung des Binnenmarkts in Bezug auf Finanzprodukte gefördert und gleichzeitig ein hohes Niveau im Hinblick auf den Anlegerschutz gewährleistet werden.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Physische vermögenswerte: Ein Wertgegenstand, der materiell vorhanden ist, beispielsweise Bargeld, Ausrüstungsgegenstände, Inventar oder Immobilien. Physische Vermögenswerte können sich auch auf Wertpapiere beziehen, wie Aktien oder festverzinsliche Wertpapiere.

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Schwellenland oder-markt: Ein Land, das im Begriff ist, zu den Industrieländern aufzuschließen, mit einem schnellen Wachstum und einer zunehmenden Industrialisierung. Anlagen in Schwellenmärkten werden im Allgemeinen als riskanter als solche in entwickelten Märkten angesehen.

Short-Position (Risikoposition): Eine Möglichkeit für einen Anleger, seine Ansicht auszudrücken, dass der Markt an Wert verlieren könnte.

SICAV: Auf Französisch steht die Bezeichnung für «Société d'Investissement à Capital Variable». Es handelt sich um die westeuropäische Version eines offenen kollektiven Investmentfonds, ähnlich wie ein OEIC. In Luxemburg, der Schweiz, Italien und Frankreich verbreitet und von den Regulierungsbehörden in der Europäischen Union reguliert.

Staatsanleihen: Darlehen in Form festverzinslicher Wertpapiere, die von Regierungen begeben werden. Sie verbriefen einen Rückzahlungsanspruch sowie üblicherweise Zinszahlungen in bestimmter Höhe für eine festgelegte Laufzeit als Entgelt für die Kapitalüberlassung.

Swap: Ein Swap ist ein Derivat, bei dem zwei Parteien den Austausch unterschiedlicher Zahlungsströme vereinbaren. Eine weitverbreitete Art von Swap ist der Zinsswap, bei dem zwei Parteien Zahlungsströme auf der Grundlage variabler oder fester Zinszahlungen austauschen, um eine Absicherung gegen Zinsrisiken zu erzielen.

Thesaurierungsanteile: Anteilsart, bei der die Ausschüttungen automatisch reinvestiert werden und in den Wert der Anteile einfließen.

Unit Trust: Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrunde liegenden Anlagen gebunden ist und der als Trust und nicht als Gesellschaft strukturiert ist.

United Nations Global Compact: Eine Initiative der Vereinten Nationen, um Unternehmen weltweit dazu zu ermutigen, eine nachhaltige und sozial verantwortliche Politik zu verfolgen und über deren Umsetzung zu berichten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere. Sie bieten unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen, da sie oft als risikoreicher gelten. Von Anlegern auch als «Schuldtitel» bezeichnet.

Verbraucherpreisindex (CPI): Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb. Der Inhalt des Korbs soll für Produkte und Dienstleistungen repräsentativ sein, für die Verbraucher typischerweise Geld ausgeben. Er wird regelmäßig aktualisiert.

Vermögensallokation: Verteilung der Vermögenswerte eines Portfolios nach Risikotoleranz und Anlagezielen.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen), die zu bestimmten Terminen während der Laufzeit in eine vorher festgelegte Anzahl von Unternehmensaktien umgetauscht werden können.

Zahlungstermin: Das Datum, an dem Ausschüttungen durch den Fonds an die Anleger gezahlt werden. In der Regel ist dies der letzte Geschäftstag des Monats.

Zielbenchmark: Eine Benchmark, z. B. ein Index oder Sektor, die die Fondsmanager erreichen oder übertreffen wollen. Die Fondsmanager können die dazu erforderlichen Wertpapiere und Strategien frei wählen.

Zugrunde liegende rendite: Bezieht sich auf die Erträge aus einem verwalteten Fonds und wird im Regelfall als jährlicher Prozentsatz auf der Grundlage des aktuellen Werts des Fonds ausgedrückt.

20051125141 DE C1 INCA EUR A DE PE 0004 0000